

**Protokoll der Sitzung 2/2009
des Jugend- und Sportausschusses der Gemeinde
Escheburg vom 12.05.2009**

- Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende: 21.00 Uhr
- **Stimmberechtigte Mitglieder:** Maren Kruse (SPD), Dr. Ulrich Riederer (SPD), Peter Meyer (CDU), Dr. Erich Fuhr (EWG), Martin Böttcher (EWG), Yvonne Wester (EWG)
- **Gäste:** BM G. Schrock (CDU), GV K. Rauch (SPD), GV Gisela Bolzendahl (SPD) ab 19.40 Uhr, H.-J. Pfeiffer sen. (CDU), , GV R. Bork (EWG) ab 20.00Uhr, stellv. Mitgl. Matthias Heß (EWG)
- **Protokollführer:** Dr. Ulrich Riederer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 3: Anfragen der Bürger
- TOP 4: Genehmigung der letzten öffentlichen Niederschrift vom 23.02.2009
– Nr. 1/2009 -
- TOP 5: Sachstand Jugendpflege Amt/Gemeinde
- TOP 6: Sachstand Sportplatz / Sportlerhaus
- TOP 7: Verschiedenes

Eingeladene Gäste:

zu TOP 6: Herr Runde (Vors. ESV)

TOP 1:

Das stellvertretende Mitglied GV Dr. Ulrich Riederer ist für Frau Gisela Bolzendahl stimmberechtigtes Mitglied im Ausschuss und Schriftführer für diese Sitzung. Des weiteren sind Herr Peter Meyer für Jorge Pena Fernandez und Herr Dr. E. Fuhr für Frau Anke Tandetzki Runge stimmberechtigte Mitglieder im Ausschuss.
Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 2:

Tagesordnung für den öffentlichen Teil wurde angenommen.

TOP 3:

Keine Anfragen.

TOP 4:

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde einstimmig angenommen.

TOP 5:

Die Ausschussvorsitzende Frau Maren Kruse bittet den BM G. Schrock um einen Sachstandsbericht zur Jugendpflege.

Für Escheburg sind derzeit zwei JugendpflegerInnen zuständig (Herr Klautke und Frau ::☺). Der Jugendraum wird derzeit sehr stark frequentiert (bis zu 57 Jugendliche).

Der BM berichtet weiterhin, dass Escheburg derzeit das „Sorgenkind“ im Amtsbereich bezüglich der Jugendpflege darstellt. Grund dafür ist hauptsächlich, dass sich während der Öffnungszeiten des Jugendraumes sehr viele ortsfremde Jugendliche aufhalten und es sich dabei vor allem sogenannte Problemfälle handelt. Die Polizei musste schon häufiger hinzugezogen werden. Bevor aber darauf mit möglichen Sanktionen reagiert wird, soll die Situation noch bis zum Herbst weiter beobachtet werden. Die JugendpflegerInnen werden weiterhin strikt darauf achten, dass die Hausordnung eingehalten wird.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Jugend- und Sportausschuss bittet den BM G. Schrock die tatsächlichen Öffnungszeiten des Jugendraumes und die Vorbereitungszeiten dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

TOP 6:

Die Ausschussvorsitzende Frau Maren Kruse bittet den ESV-Vorsitzenden Herrn Runde die Vorstellungen des ESV bezüglich Bau eines Sportlerheimes/Sanierung Sportplatz vorzustellen.

Herr Runde berichtet, dass der ESV auf eine Leichtathletikmöglichkeit nicht verzichten will (einstimmiger Vorstandbeschluss). Aus diesem Grund wünscht der ESV derzeit einen „modifizierten“ Grandplatz. Den Neubau eines Sportlerhäuschen am Grüppentalsportplatz befürwortet der ESV.

Der ESV erwartet von der Gemeinde innerhalb der nächsten zwei Jahre eine Planung über die weitere Vorgehensweise (mgl. Option z.B. Sportplatzneubau mit Laufbahn). Wenn die Gemeinde keine Möglichkeit für einen Sportplatzneubau sieht, so wird mit der Planung von Sanierungsvorschlägen für den Grüppentalsportplatz seitens des ESV begonnen.

Herr Dr. Riederer bittet Herrn Runde, Kontakt mit dem Sportverein der Gemeinde Kröppelshagen Kontakt aufzunehmen, um ein eventuelles Zusammengehen zu ermöglichen.

Es ergeht folgender Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss beschließt, die Vorschläge des ESV in der Gemeindevertretung vorzustellen.

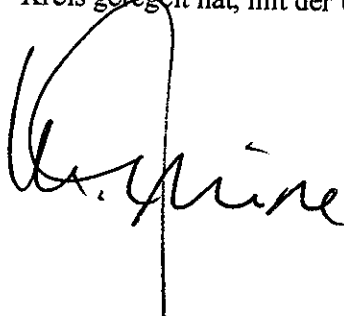
Herr Runde wird den erläuterten Vorstandsbeschluss in schriftlicher Form der Gemeinde zu-leiten. Dieses Schreiben wird als Anhang zu diesem Protokoll genommen.

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.

TOP 7:

Die Ausschussvorsitzende Frau Maren Kruse berichtet, dass die Gemeinde Börnsen dem Kreis mitgeteilt hat, dass es keine weiteren Krippenplätze einrichten möchte. Der Kreis hat der Gemeinde

Escheburg 20 Krippenplätze im Bedarfsplan zugesichert (diese sind dann auch förderungsfähig) und die Gemeinde Escheburg aufgefordert, sobald Börnsen alle Formalien mit dem Kreis geregelt hat, mit der Umsetzung zu beginnen.



Ulrich Riederer
18.05.2009

